



Tirana, 23.06.2017

P R E S S E M I T T E I L U N G

Deutschland unterstützt Zentrale Wahlkommission mit technischer Ausstattung

Im Vorfeld der Wahlen zum albanischen Parlament am 25. Juni 2017 unterstützt Deutschland die Zentrale Wahlkommission mit technischer Ausstattung, um Risiken für Wahlmanipulation zu minimieren.

Rund 13.000 Euro werden der IT-Abteilung der Zentralen Wahlkommission zur Verfügung gestellt, um zum Beispiel Firewall-Router und Spannungskonstanthalter zu beschaffen. Diese sollen sicherstellen, dass die Datenübertragung von den Auszählstationen in den Wahlkreisen zur Zentralen Wahlkommission auch bei Stromausfällen funktioniert und gegen mögliche Hackerangriffe schützen.

„Die Abhaltung von freien und fairen Wahlen ist ein wichtiger Test und Meilenstein für die weitere EU-Integration Albaniens“, sagte Botschafterin Susanne Schütz am 23. Juni 2017 bei der Vertragsunterzeichnung mit dem Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission, Klement Zguri.

„Wir freuen uns, dass wir die Zentrale Wahlkommission mit technischer Ausrüstung dabei unterstützen können, um einen reibungslosen Ablauf der Wahlen und - zusätzlich zur Wahlbeobachtung durch OSZE/ODIHR - eine sorgfältige technische Überwachung der Stimmabgabe und der Auszählung der Wählerstimmen zu gewährleisten“, so Botschafterin Schütz. Weiter appellierte Botschafterin Schütz an alle Wahlberechtigten, am kommenden Sonntag von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und an der Wahl teilzunehmen.

Die von deutscher Seite zugesagte Finanzierung von rund 13.000 Euro erfolgt aus Sondermitteln, die die deutsche Bundesregierung für den „Stabilitätspakt Südosteuropa“ zur Sicherung des Friedens in Südosteuropa zur Verfügung gestellt hat. Darüber hinaus verfolgt die deutsche Bundesregierung die Wahlen sehr aufmerksam und unterstützt die OSZE/ODIHR-Wahlbeobachtungsmission mit 2 Langzeit- und 32-Kurzzeit-Wahlbeobachtern.

Christiane Wolters
Pressesprecherin